



Das Breitensportfeld Speed sprintete auf den letzten Metern noch um die Ränge. (Susanne Zellweger)

Inline Die zweite Weltcup-Etappe führte um den Sempachersee

Jannick Schalch holt erneut Gold

Der Nachwuchsskater Jannick Schalch war in diesem Jahr bereits zum zweiten Mal zuoberst auf dem Treppchen in seiner Kategorie Fitness bei der zweiten Etappe des World Inline Cup.

Susanne Zellweger

Vergangenen Samstag fand die zweite Etappe des World Inline Cup in Sursee statt. Die Strecke führte rund um den idyllischen Sempachersee und musste je nach Kategorie ein- oder zweimal umrundet werden. Die gesamte Weltelite war am Start, und die Schweizer Skater und Skaterinnen hatten keinen einfachen Stand. Einzig in der Kategorie Fitness, in welcher die Nachwuchsskater starten, schaffte es der Buttikner Jannick Schalch zu einer Goldmedaille. Seine guten Vorbereitungen über den Winter im Hallentraining der Juka machen sich nun, in der erst gerade gestarteten Inlinesaison, schon sehr bezahlt. Bereits am WIC Zug konnte er den ersten Rang feiern.

Sieger nach 43,5 Kilometern in dieser Weltcup-Etappe waren Jana Gegner aus Deutschland bei den Damen und der Franzose Yann Guyader bei den Herren. Die besten Schweizer waren auf dem 12. Rang Nicolas Iten aus Oberarth und auf dem 26. Rang Nadine Gloor aus Bubendorf.

«RollOut» für jedermann

Neu in diesem Jahr organisiert Iguna, der Veranstalter des Weltcups und des Swiss Inline Cup, ein «RollOut» für jedermann. Die Rennstrecke bleibt für den motorisierten Verkehr für zwei Stunden gesperrt und lässt alternativen Fortbewegungsmitteln wie Inlineskates, Velo sowie Kickboard Platz für ein gemütliches Vorankommen.

Diese einmalige Gelegenheit, die Strecke der weltbesten Inlineskater selber erleben zu dürfen, sollte sich niemand entgehen lassen. Weitere «Roll Outs» für jedermann wird es am 21. Juni in Weinfelden und am 9. August in Biel geben.

Auszug aus der Rangliste

Speed Women 43,5 km: 1. Gegner Jana, D-Berlin (Rollerblade MPC) 1:13.56,63; ferner: 47. Dobler Michelle, Galgenen (X-Tech Intersport) 1:18.41,99; 53. Zellweger Susanne, Benken SG (Bont World Inlinecenter) 1:25.41,63

Speed Men 43,5 km: 1. Guyader Yann, F-Nantes (Powerslide Alessi World) 1:00:37,16; ferner: 94. Iten Christian, Altendorf (C.M.S-World Inlinecenter) 1:08:59,25; 104. Bolt Sandro, Wald ZH (Juka Speed) 1:12:57,82; 105. Vonlanthen Lucas, Reichenburg (World Inlinecenter-Bont) 1:12:57,93; 168. Baur Marco, Schübelbach (Brasil Varanus Lifestyle) 1:25:53,86.
Fitness Women 21,5 km: 1. Iseli Cornelia, Derendingen (X-Tech) 40:23,07; 2. Keel Deborah, Au ZH (X-Tech Crows) 40:44,22; 3. Auf der Maur Ramona, Willerzell (X-Tech) 40:44,38; 4. Keller Doris, Altendorf (Ideeprint X-Tech) 40:44,70; 5. Auf der Maur Arianne, Willerzell (X-Tech) 40:44,86; ferner: 9. Hodel Jessica, Au ZH (Ideeprint X-Tech) 40:47,30.
Fitness Men 21,5 km: 1. Schalch Yanick, Buttikon SZ (X-Tech Crows) 36:32,91; ferner: 23. Bär Roger, Pfäffikon SZ (Ideeprint X-Tech Men 2) 39:00,55; 48. Grätzer Benny,

Wädenswil (Ideeprint X-Tech Men 2) 39:22,47; 65. Keel Stephan, Au ZH (Juka) 41:32,67; 72. Blumer Urs, Kaltbrunn (Juka) 43:42,37; 83. Ruoss Valentin, Schübelbach (Juka) 46:02,05.
Junior Men 21,5 km: 1. Friedli Yannick, Derendingen (World Inline Center Bee) 37:59,63; 2. Ruoss Lars, Buttikon SZ (World Inline Center Bee) 38:00,03; ferner: 7. Keel Roman, Au ZH (Juka Juniors) 40:23,88.
Speed Men Breitensport 43,5 km: 1. Cicognani Michele, I-Bologna 1:15:23,24; ferner: 153. Züger Karl, Tuggen 1:30:10,39.
Fitness Men Breitensport 21,5 km: 1. Peter Markus, Muenchen 39:35,03; ferner: 39. Auf der Maur Paul, Willerzell 41:07,12; 107. Hasenohr Fritz, Altendorf 44:42,47; 247. Faeh Marcel, Au ZH 51:01,82; 250. Pfister Ivo 1949 Buttikon SZ, 51:32,08; 281. Schneider Martin, Schindellegi 54:56,75.

Bronze geholt in Frankfurt

Am Auffahrtstag fand im Rahmen des Radrennens «Rund um den Henninger» im deutschen Frankfurt am Main ein Inlinerennen über die Distanzen 34 und 75 Kilometer statt. Die Benker Inlineskaterin Susanne Zellweger, welche als Favoritin für den Podestplatz galt, startete auf der Distanz von 75 Kilometern. Bereits nach den ersten fünf Kilometern setzte sich eine Dreiergruppe von der Spitze ab. Zellweger war neben zwei deutschen Fahrerinnen mit dabei. Nach 25 Kilometern in

einer heftigen Steigung zog die Spitzengruppe in Zweierformation davon. Zellweger versuchte die Verfolgung, konnte jedoch nicht mehr aufschliessen und nahm die nächsten 50 Kilometer alleine unter die Rollen. Von den Verfolgern vermochte auch niemand mehr aufzuschliessen. So erreichte Zellweger in einer Zeit von 2 Stunden 24 Minuten als Drittplatzierte das Ziel. Der Sieg ging an die amtierende Masters-Weltmeisterin Michaela Heinz-Gerten aus Deutschland. (e)